

Tagungskalender und Mitteilungen

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 57 (2008) 6, S. 506-508

urn:nbn:de:bsz-psydok-48303

Erstveröffentlichung bei:

Vandenhoeck & Ruprecht WISSENSWERTE SEIT 1735

<http://www.v-r.de/de/>

Nutzungsbedingungen

PsyDok gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von PsyDok und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

PsyDok

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
Universität des Saarlandes,
Campus, Gebäude B 1 1, D-66123 Saarbrücken

E-Mail: psydok@sulb.uni-saarland.de
Internet: psydok.sulb.uni-saarland.de/

TAGUNGSKALENDER

10.-13.9.2008 in Essen:

8. *Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie*. Thema: **Systemische Hirngespinnste. Neurobiologische Impulse und andere Ideen für die Systemische Theorie und Praxis.**

Auskunft: Tagungssekretariat ifs, Institut für Familientherapie, Systemische Supervision und Organisationsentwicklung, Bochumer Str. 50, 45276 Essen. Tel.: 0201/8486560, Fax: 0201/8486570, E-Mail: info@ifs-essen.de, Internet: www.ifs-essen.de

12.-13.09.2008 in Tübingen:

WissensTransfer Universität Tübingen. **Grundausbildung Hypnose in der Psychotherapie.**

Auskunft: WissensTransfer Universitätsverbund Tübingen, Wilhelmstr. 5, 72074 Tübingen; Tel.: 07071/20 76439, Fax: 07071/29 5101, E-Mail: wit@uni-tuebingen.de, Internet: www.wit.uni-tuebingen.de

12.-13.09.2008 in Köln:

Kongress Frühe Risiken und frühe Hilfen. Thema: **Interdisziplinäre Grundlagen und Präventionsbeispiele.**

Auskunft: PD Dr. R. Kißgen, Frangenheimstr. 4, D-50931 Köln. Tel.: 221/470 4685, Fax: 221/470 5123, E-Mail: ruhkongress@hf.uni-koeln.de, Internet: www.hf.uni-koeln.de/31516

25.-27.09.2008 in Göttingen:

7. *Bundestagung der Deutschen Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung*. Thema: **Wege zu Wahrheit und Weiterleben – Nach dem Trauma.**

Auskunft: DGgKV Geschäftsstelle, Königsweg 9, 24103 Kiel; Tel.: 0431/671284, Fax: 0431/674943, E-Mail: info@dggkv.de, Internet: www.dggkv.de

26.-27.09.2008 in Tübingen:

WissensTransfer Universität Tübingen. **Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung.**

Auskunft: WissensTransfer Universitätsverbund Tübingen, Wilhelmstr. 5, 72074 Tübingen; Tel.: 07071/20 76439, Fax: 07071/29 5101, E-Mail: wit@uni-tuebingen.de, Internet: www.wit.uni-tuebingen.de

27.-28.9.2008 in Schleswig:

Schlei-Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Thema: **Multifamilientherapie – Möglichkeiten für Klinik und Schule.**

Auskunft: Schlei-Klinikum, Tagesklinik Baumhaus, Ulrike Behme-Matthiessen, Friedrich-Ebert-Str. 5, 24837 Schleswig. Tel.: 04621/831201, Fax: 04621/834877, E-Mail: ulrike.behme-matthiessen@damp.de

10.10.2008 in München:

18. *Münchner Kinder- und Jugendpsychiatrisches Herbstsymposium*. Thema: **Chronisch kranke Jugendliche. Psychosomatische Versorgung.**

Auskunft: Barbara Krüselmann, Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Lindwurmstraße 2a, 80337 München. Tel.: 089/5160 5931, Fax: 089/5160 5932, Internet: www.kjp.med.uni-muenchen.de

9.-11.10.2008 in Göttingen/Tiefenbrunn:

5th *annual conference Conversation Analysis and Psychotherapy*. **The Business of Interpretation.**

Auskunft: E-Mail: ulrich@streeck.net, Internet: http://www.lboro.ac.uk/departments/ss/CA_Converence/draft%20poster3.html

31.10.-01.11.2008 in Göttingen:

Tagung *„Gruppen(Kon)Texte – 40 Jahre Zeitschrift für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik“*.

Auskunft: Vandenhoeck & Ruprecht, Sylvia Göthel, Robert-Bosch-Breite 6, 37079 Göttingen; Tel.: 0551/5084480, Fax: 0551/5084477, E-Mail: s.goethel@v-r.de

13.-14.11.2008 in Hinterbrühl

5. *Hinterbrühler Symposium* - „Ich störe, also bin ich“ - **Störung des Sozialverhaltens, eine Auseinandersetzung zwischen Individuen, Gesellschaft und Helfersystemen.**

Auskunft: Tel.: 02236/2047614, Fax: 02236/2047633, E-Mail: kjpp@moedling.lknoe.at, Internet: <http://www.noehpz.at/Symposium2008/Anmeldung.htm>

14.-15.11.2008 in Heidelberg:

Forum: *Gemeinsam Kindeswohl schützen – Interventions- und Kooperationsmodelle.*

Auskunft: Helm Stierlin Institut, Schloß Wolfsbrunnenweg 29, 69118 Heidelberg; Tel.: 06221/71409-0, Fax 06221/71409-30, E-Mail: info@hsi-heidelberg.de, www.hsi-heidelberg.de

29.-30.11.2008 in München:

Bindung, Angst und Aggression. Theorie, Therapie und Prävention.

Auskunft: Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation und Theodor Hellbrügge-Stiftung, Heiglhofstr. 63/II, 81377 München; Tel.: 089/72469041, Fax: 089/7193610

04.-05.12.2008 in Köln:

16. *Biologische Tagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie.*

Auskunft: Sabine Lüdicke, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität zu Köln, Robert-Koch-Str. 10, 50931 Köln; Tel.: 0221/4784370, Fax: 0221/478 6104, E-Mail: sabine.luedicke@uk-koeln.de, Internet: www.kjp-uni-koeln.de

06.-08.03.2009 in Frankfurt:

5. *Wissenschaftliche Fachtagung des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -therapeuten e.V.* Thema: „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ – **Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Perspektiven in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.**

Auskunft: bkj-Geschäftsstelle, Marion Schwarz, Brunnenstraße 53, 65307 Bad Schwalbach; Tel.: 06124/726087, Fax: 06124/726091, E-Mail: bkj.bgst@t-online.de

MITTEILUNGEN

Berliner Gesundheitspreis 2008 der AOK und Ärztekammer Mit mehr Patientennähe bessere Therapieerfolge

Gesagt ist nicht getan: Medikamente landen auf dem Müll, Gesundheitssportkurse werden rasch wieder abgebrochen, vom Arzt angeregte Diäten kommen oft über ein Anfangsstadium nicht hinaus. Kurz gesagt mit der Therapietreue oder Adherence der Patienten hapert es nur allzu oft. Wie man hier zu besseren Erfolgen kommen kann, dieser Frage geht der Berliner Gesundheitspreis 2008 nach. Studien belegen, dass Behandlungserfolge sehr viel höher sind, wenn der Arzt nicht über den Kopf des Patienten hinweg entscheidet, sondern ihn bei der Planung einer Therapie aktiv einbezieht.

Gesucht werden innovative Ideen und Modelle für eine Arzt-Patienten-Beziehung, bei der der Patient aktiv und gleichberechtigt in die Therapieplanung und -durchführung einbezogen wird. Ziel ist dabei, die Therapiemotivation und Therapietreue zu stärken. Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten in ambulanten und stationären Einrichtungen, aber auch Forschungsprojekte, die geeignete Konzepte anbieten, sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Der Berliner Gesundheitspreis mit einem Preisgeld im Gesamtvolumen von 50.000 € wird in diesem Jahr zum siebten Mal ausgeschrieben. Eine unabhängige Jury aus Vertretern von Politik, Medizin und Wissenschaft entscheidet über die Preisvergabe. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2009 in Berlin statt.

Einsendeschluss ist der 30. September 2008

Ausschreibungs- und Teilnahmeunterlagen sowie weitere Informationen im Internet unter www.berliner-gesundheitspreis.de oder bei der Geschäftsstelle des Berliner Gesundheitspreises, c/o AOK-Bundesverband, Dependence Berlin, Charlottenstr. 42, 10117 Berlin, Tel.: 030-340602-109, Fax: 030-340602-100, E-Mail: berliner.gesundheitspreis@bv.aok.de